

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe hat das Thema des Monats nur bedingt etwas mit Erdgas zu tun. Es geht um das Haushaltskunden-geschäft Strom und Gas der Care-Energy-Gruppe, Strom steht aber dabei im Fokus. Ob es auch ein Krimi ist, lässt sich noch nicht sagen, aber es hat etwas von absurdem Theater. Der Hauptdarsteller, Martin Kristek, Gründer und Eigentümer der Care-Energy-Gruppe, stilisiert sich zu einer Art Robin Hood der Energiewirtschaft, der für „seine Kunden“ kämpft und sie vor vermeintlich unsinnigen und rechtswidrigen Abgaben bewahren will. Er hat schon ein sehr spezielles Sendungsbe-wusstsein. Aus Sicht der BNetzA sind zur Care-Energy-Gruppe gehörende Firmen weniger Teil der lustigen Bande aus dem Sherwood-Wald, sondern es fehlt ihnen möglicherweise die Leistungsfähigkeit, um als Energieunternehmen zu agieren.

Kristek konterte und sieht die fehlende Leistungsfähigkeit bei den Übertragungsnetzbetreibern. Mitten-drin ein alter Bekannter aus meiner Berichterstattung: der Dienstleister und Anbieter EnUp, mittlerweile Care-Energy AG.



> Dr. Heiko Lohmann

Wichtig im Juli war natürlich die Vorentscheidung der Beschlusskammer 7 (BK 7) für eine Verlängerung des Konvertierungsentgeltes. Es geht nur noch um ex post oder ex ante. Das Thema ist weiter heftig um-stritten, was sich auch bei dem Workshop der BK 7 Ende Juli in Bonn zeigte. Ganz spannend: Der Bundes-verband neue Energiewirtschaft (bne) hatte im Juli dazu eine Konferenz organisiert, auf der auch Vertreter aus dem niederländischen Wirtschaftsministerium, von Gasterra und von Gasunie redeten. Ihr Fazit: Be-zogen auf die Zukunft der Groningen-Produktion sind wir jetzt einige Jahre Achterbahn gefahren. Wir sind aber am Ende der Achterbahnstrecke, die Obergrenze von 24 Mrd. m³/a hält fünf Jahre und berücksichtigt fair die verschiedenen Interessen. Garantien gebe es nicht, aber weitere überraschende Reduzierungen seien unwahrscheinlich.

In eigener Sache: Auch ich mache mal Urlaub, in diesem Jahr in der zweiten Augushälfte. Deshalb wird sich das Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gasmarktes um einige Tage verzögern. Ich hoffe auf Ihr Verständnis. Dafür gibt es hier schon ein wenig Preview, einige Themen sind doch offen geblieben: Der Bayerngasabschluss für 2015 löst keine Freude aus, die DEA will ihre deutschen Speicher verkaufen, ein Thema, bei dem auch Bayerngas betroffen sein könnte. In der kommenden Ausgabe wird zudem ein europäischer Energiekonzern und seine deutsche Vertriebsniederlassung vorgestellt, der viel mit Erdgas handelt und dem es deutlich besser geht als einer E.ON/Uniper oder einer RWE. Und auch der deutsche Gasvertrieb wächst, auch wenn die Menge nicht sehr hoch ist.

Aber erst einmal viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!



Dr. Heiko Lohmann
Freier Mitarbeiter ener|gate

Thema des Monats: Care-Energy	6
Rahmenbedingungen.....	10
Marktentwicklung.....	13
Marktstruktur.....	23
Personal.....	26
Marktgerüchte	27
Topic of the Month: Care-Energy	30
Framework Conditions.....	34
Market Development	37
Market Structure.....	47
Personnel.....	50
Market Rumours.....	51